

## HYPO NOE Konzern startet trotz COVID-19-Pandemie operativ stärker ins Jahr 2020

### Highlights 1. Quartal 2020

- Kernerträge kräftig angestiegen: Zinsüberschuss +12,6%, Provisionsergebnis +13,5% vs. Q1 2019
- Effizienz weiter erhöht: Verwaltungsaufwand -1,3% vs. Q1 2019, CIR bei 60,0% (Q1 2019: 60,3%)
- Periodenüberschuss letztmalig durch nicht abgrenzbare Abschlagszahlung zur Stabilitätsabgabe in Höhe von EUR -6,1 Mio. belastet, zusätzliche Risikovorsorge für potenzielle COVID-19-Effekte gebildet
- Neugeschäft plus im ersten Quartal 2020: EUR 380 Mio. (Q1 2019: EUR 300 Mio.)
- Weiterhin konservatives Kapital- und Risikoprofil:  
CET1-Quote per 31.3.2020 bei 17,65% (31.12.2019: 19,19%), NPL-Quote bei 0,94% (31.12.2019: 0,96%)

### Operatives Geschäft anhaltend stark

Die Ausbreitung von COVID-19 zu einer weltweiten Pandemie und die damit einhergehende Unsicherheit über die Dauer der Krise führten zu erheblichen Marktvolatilitäten. Nichtsdestotrotz entwickelte sich das operative Geschäft des HYPO NOE Konzerns in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 anhaltend stark. Dazu beigetragen haben um 12,8% auf EUR 37,7 Mio. kräftig angestiegene Kernerträge, die das negative Bewertungsergebnis von EUR -2,7 Mio. - in Folge der gestiegenen Marktvolatilitäten - überkompensieren konnten. Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich um -1,3% auf EUR 37,0 Mio., als Folge der in Umsetzung befindlichen Effizienzsteigerungsmaßnahmen. Die Cost-Income-Ratio (CIR) stabilisierte sich mit 60,0% auf dem guten Niveau des ersten Quartals des Vorjahres (Q1 2019: 60,3%).

---

*Die Gesundheit unserer Mitarbeiter, Kunden sowie all unserer Partner hat für uns oberste Priorität. Daher haben wir bereits beginnend mit Februar umfangreiche Maßnahmen getroffen und laufend erweitert, um unsere Stakeholder bestmöglich zu schützen und dazu beizutragen, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Das Ergebnis des ersten Quartals unterstreicht einmal mehr, dass sich die HYPO NOE auf Basis ihres bewährten und risikoarmen Geschäftsmodells gerade in Krisenzeiten als stabile Adresse bewährt.*

### Wolfgang Viehauser

Marktvorstand und Sprecher des Vorstandes

---

Das Ergebnis vor Steuern des ersten Quartals 2020 von EUR -2,6 Mio. (Q1 2019: EUR 3,9 Mio.) reflektiert die letztmalig entrichtete, nicht abgrenzbare Abschlagszahlung zur Stabilitätsabgabe („Bankensteuer“) in Höhe von EUR -6,1 Mio. sowie die vorausschauende Bildung einer zusätzlichen Risikovorsorge, um Veränderungen des makroökonomischen Umfelds sowie allfällige Auswirkungen im Kreditportfolio bedingt durch COVID-19 vorwegzunehmen.

### Nachfrage nach Krediten weiterhin gegeben

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2019 um 2,6% auf EUR 14,9 Mrd. (31.12.2019: EUR 14,6 Mrd.). Der Anstieg ist auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 auf organisches Wachstum im Kerngeschäft zurückzuführen. Trotz COVID-19-Pandemie legte die Neukreditvergabe im ersten Quartal auf EUR 380 Mio. zu (Q1 2019: EUR 300 Mio.) und lag damit - sowohl was das Volumen als auch die erzielten Margen anlangt - deutlich über Plan. Entsprechend erhöhten sich aktivseitig die Finanziellen Vermögenswerte - AC zum Quartalsende um 3,7% auf EUR 12,9 Mrd., passivseitig stiegen die Finanziellen Verbindlichkeiten - AC um 2,2% auf EUR 12,8 Mrd. an.

### Bilanz von risikoarmen Ausleihungen geprägt

Hohe 79% der Aktiva des HYPO NOE Konzerns entfielen zum 31.12.2019 auf risikoarme Öffentliche Hand- und Großwohnbau-Finanzierungen sowie Treasury-Positionen, die im Wesentlichen zur Erfüllung regulatorischer Vorgaben vorgehalten werden. Die Ausleihungen in diesen Bereichen haben sich seit jeher als besonders resilient erwiesen, die darauf entfallende NPL-Quote belief sich zum 31.12.2019 auf 0,07%. Das verbleibende Portfolio betrifft vor allem das Privat- und Unternehmenskundengeschäft, das sich durch einen hohen Anteil an hypothekarisch besicherten Krediten und an öffentlichen Bediensteten als Kunden auszeichnet.

---

*Wir haben in den vergangenen Jahren umsichtig gewirtschaftet und sind - gerade in dieser Situation - robuster aufgestellt denn je. Wir verfügen über eine starke Bilanz mit einer überdurchschnittlichen Kapitalausstattung und Qualität unserer Aktiva. Das ist nicht zuletzt Ausdruck unseres risikoarmen Geschäftsmodells und einer konservativen Kreditvergabepolitik. Die Bank verfügt über hohe Liquiditätsreserven und einen gut diversifizierten Funding-Mix - das gibt uns die notwendige Flexibilität in der Refinanzierung.*

### Udo Birkner

Marktfolgevorstand

---

### Konservatives Kapital- und Risikoprofil

Die harte Kernkapitalquote (CET1) belief sich zum Ende des ersten Quartals 2020 auf 17,65% (31.12.2019: 19,19%) und lag damit weit über dem gesetzlichen Mindestfordernis inkl. SREP von 13,14% sowie weiterhin deutlich über dem EU-Durchschnitt. Die Entwicklung der CET1-Quote im ersten Quartal spiegelt das erfolgreiche organische Wachstum, aber auch das durch die regulatorischen Kosten und die zusätzliche Risikovor-sorge für potenzielle COVID-19-Effekte belastete Ergebnis wider. Die Non-Performing-Loan (NPL) Quote blieb zum 31.3.2020 mit 0,94% auf historisch niedrigem Niveau (31.12.2019: 0,96%), die NPL-Coverage-Ratio lag bei hohen 88,81%, nach 86,58% zum Jahresende 2019.

## Ausblick

Insbesondere durch sein risikoarmes Geschäftsmodell und den erfolgreich umgesetzten strategischen Initiativen der letzten Jahre sieht sich der HYPO NOE Konzern robust aufgestellt, um den Auswirkungen der COVID-19 bedingten Krise zu begegnen. Die Finanzierung der öffentlichen Hand und des großvolumigen Wohnbaus haben sich über den Zyklus hinweg stets als besonders stabiles und krisenresistentes Geschäft erwiesen. Der HYPO NOE Konzern verfügt über keine Aktien- oder Fondsenagements und hat die Fair-Value-Positionen in der Bilanz in den vergangenen Jahren kontinuierlich verringert, um Volatilitäten möglichst gering zu halten. Zum Ende des ersten Quartals belief sich der Anteil an At-Cost-Positionen auf hohe 91% aller finanziellen Vermögenswerte.

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auch weiterhin auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, Digitalisierung und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dies soll unter Beibehaltung eines konservativen Kapital- und Risikoprofils sichergestellt werden. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100%-Eigentümer unterstützt die beständige Umsetzung dieser Strategie.

Die vollständige Quartalsmitteilung zum 31.3.2020 steht unter [www.hyponoe.at/ir](http://www.hyponoe.at/ir) zur Verfügung.

---

### HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs<sup>1</sup> - als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland, selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

### Rückfragenhinweis | Investor Relations & Rating

Claudia Mikes, +43 5 90 910 1536, [claudia.mikes@hyponoe.at](mailto:claudia.mikes@hyponoe.at)

Marco Reiter, +43 5 90 910 1589, [marco.reiter@hyponoe.at](mailto:marco.reiter@hyponoe.at)

[investorrelations@hyponoe.at](mailto:investorrelations@hyponoe.at) | [www.hyponoe.at/ir](http://www.hyponoe.at/ir)

---

<sup>1</sup> verglichen nach Bilanzsumme (Konzernabschluss 2019) und Gründungsdatum